

Hediger



Dorfzeitig

Nr. 186
Juni 2023



Hediger Dorfzitzig

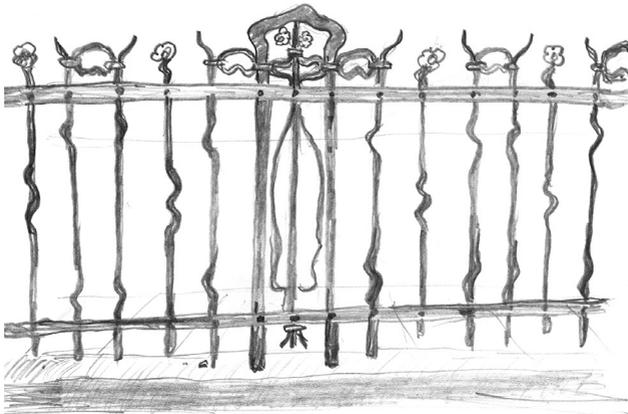
Nächste Ausgabe (DZ 187):
Redaktionsschluss:

Erscheint Ende September 2023
Montag, 21. August 2023

Weitere Daten 2023:

DZ 188 erscheint Ende November Redaktionsschluss: 23. Oktober 2023

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: dorfzitzig@hedingen.ch
Katrín Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



Das Thema der Illustrationen in dieser Ausgabe ist „Zäune“. Wenn Sie mögen, können Sie damit gleich weitere Bilderrätsel machen und herausfinden, welche Zäune unserem Zeichner als Vorlage dienten.

Redaktionsteam:

Katrín Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur,
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Mark
Lehner, Suzana Sturzenegger, Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrín Toggweiler, werbekueche.ch

Druck:

Albis-Offsetdruck

Gemeinde	Informationen aus dem Gemeindehaus Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen	4 - 13 14 - 15
Schule	Aus der Schulleitung Forschernachmittage der Mittelstufe 1	16 - 17 18
Spielgruppen	Abschied von der Spielgruppe Spatzenäsch Neue Assistentinnen und erfahrene Spielgruppen- leiterinnen Waldspielgruppe Tanzapfe	19 20 - 21 22
Bibliothek	Aus der Bibliothek	23 - 26
Reformierte Kirche	Rückblick Ökumenische Kampagne 2023 «D’Raupe spinnt» Konfirmationen Gottesdienst im Frohmoos Ökumenischer Bettags-Gottesdienst Gottesdienste und kirchliche Anlässe in Hedingen	27 28 - 29 30 31 32 33
Katholische Kirche	Unsere Osterkerze Nachgefragt bei ... Was sind Ministranten?	34 34 35
Vereine	Familienforum: Rückblick Fasnacht Frauenverein: Rückblick GV 2023 Gesangverein: Dirigentinnen-Wechsel Musikverein: Neuuniformierung Frauenverein: Vereinsreise Chilbi 2023 Integration Hedingen: Wir brauchen Unterstützung Integration Hedingen: Einstieg in die Berufsbildung	36 - 37 38 - 39 40 - 41 42 - 43 44 45 - 46 47 48 - 49
Kreuz & Quer	Neue Igelstation fürs Knonauer Amt Kantonaler Elternbildungstag Pro Senectute Was wir schon immer wissen wollten über ... Bilderrätsel	50 - 51 52 53 - 54 55 - 56 58
Gratulationen		57
Dorfkalender		59 - 60

Aus dem Gemeindehaus

Legislaturprogramm 2022 - 2026

Liebe Hedigerinnen
Liebe Hediger

Ein dörflicher Charakter mit Stadtnähe und Naherholung zeichnen die Gemeinde Hedingen aus. Dank ruhigen Wohngebieten und ausgezeichneten Verkehrsverbindungen ist Hedingen ein beliebter Wohnort. Hedingen steht für das harmonische Zusammenleben und die gesellschaftliche Integration. Die Respektierung der Grundwerte, Chancengleichheit für alle und Sicherheit sind dabei wichtige Merkmale.

Mit dem Legislaturprogramm zeigt Ihnen der Gemeinderat, mit welchen Wertvorstellungen und politischen Zielsetzungen er Hedingen weiterentwickeln will, und gleichzeitig bildet es die Grundlage für das tägliche Handeln des Gemeinderates, der Mitarbeitenden der Verwaltung, der Schule, der Werke sowie der verschiedenen Kommissionen. Das Legislaturprogramm ist ein übergeordnetes Instrument, das in den Legislaturzielen und im Finanzplan weiter konkretisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter hedingen.ch und in unserer App.

Wir danken allen Hedigerinnen und Hediger für ihr Vertrauen.

Gemeinderat Hedingen



1. Bedeutung und Lage

Hedingen ist ein lebendiger Wohn- und Arbeitsort und stellt ein attraktives Wohnumfeld zur Verfügung. Wir legen Wert auf eine gute Grundversorgung, Sauberkeit, gute Schulangebote, Sicherheit und bieten die Möglichkeit zu lebhaften Vereins- und Freizeitaktivitäten. Hedingen ist am ÖV sehr gut angeschlossen und bietet rund um die Gemeinde ein attraktives Naherholungsgebiet.

2. Siedlungsentwicklung

Ein massvolles Bevölkerungswachstum trägt dazu bei, den Wohnstandort Hedingen qualitativ weiterzuentwickeln. Die Bautätigkeit der Gemeinde basiert auf ökologischen und ökonomischen Grundsätzen mit Rücksicht auf das Ortsbild. Mit der Neugestaltung des Dorfcentrums soll ein vielfältiger Siedlungsraum entstehen, der einen attraktiven und belebten Dorfplatz bietet.

3. Wohnen und Bevölkerung

Dank dem Engagement der Bevölkerung für die Dorfgemeinschaft, der wertvollen Freiwilligenarbeit, bedarfsgerechter Unterstützung seitens der Gemeinde und einem vielfältigen Gewerbe findet ein aktives Vereins- und Gesellschaftsleben statt, welches Begegnungen ermöglicht und fördert.

4. Arbeiten

Hedingen ist ein breit diversifizierter Wirtschaftsstandort, der auf starke Unternehmen als Aushängeschilder zählen kann. Die ortsansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe leisten einen wertvollen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen und stehen in einem partnerschaftlichen Verhältnis zur Gemeinde Hedingen.

5. Bildung

Hedingen hat eine kompetente und gute Schule und erbringt vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe für alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Chancen. Die schulische Förderung ist umfassend. Die Kommunikation der Schule ist transparent, zeit- und empfängergerecht.

6. Freizeit und Kultur

Die Gemeinde setzt sich für eine integrative und generationsübergreifende Freizeit- und Kulturförderung ein. Sie unterstützt Vereine, stellt Freizeitangebote sicher und fördert den Breitensport auf allen Altersstufen als wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsförderung.

7. Mobilität

Durch die gute Anbindung der öffentlichen Verkehrsangebote und der nahen Autobahnanschlüsse sind wir für den regionalen und überregionalen Verkehr gut erschlossen. Der öffentliche Verkehr sowie der Langsamverkehr sind zu fördern. Verkehrsberuhigende Massnahmen werden so umgesetzt, dass die Anliegen der Gewerbetreibenden berücksichtigt werden.

8. Umwelt, Ver- und Entsorgung

Hedingen ist eingebettet in eine vielfältige, landschaftlich attraktive Umgebung. Gute Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen werden in Bestand und Qualität gesichert. Für die Abfallbewirtschaftung gelten die Grundsätze: vermeiden, vermindern, wiederverwerten und umweltgerecht entsorgen. Die Gemeinde fördert erneuerbare Energie und erfüllt dabei in den Bereichen Energie und Umwelt eine Vorbildfunktion.

9. Gesundheit und Soziales

Hedingens Bevölkerung steht ein umfassendes Leistungsangebot im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich zur Verfügung. Mittels Koordination und starker Vernetzung ist das Leistungsangebot an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst.

10. Sicherheit

Auf dem Gemeindegebiet wird die Sicherheit und öffentliche Ordnung weiterhin gewährleistet. Die zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen notwendigen Ressourcen werden laufend überprüft und dem neuesten Stand der Technik angepasst.

11. Behörden und Verwaltung

Die Gemeinde stellt eine bürgernahe, schlanke und effiziente Verwaltung zur Verfügung. Sie geht ihre Kernaufgaben vorausschauend, prozess- und zielorientiert an. Wir verbessern das digitale Leistungsangebot für unsere Bevölkerung. Als attraktive Arbeitgeberin fördern wir die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Mitarbeitenden gezielt mit Aus- und Weiterbildungen. Die Kommunikation der Gemeinde ist transparent, zeit- und empfängergerecht.

12. Finanzen

Die Gemeinde strebt einen ausgeglichenen finanziellen Haushalt an. Die anstehenden Investitionen werden anhand unserer strategischen Ziele priorisiert. Mit einem umsichtigen Finanzplan soll die steuerliche Belastung tragbar und Hedingen als Wohn- und Arbeitsort dauerhaft attraktiv bleiben. Der rollenden Finanzplanung und dem Controlling werden grösste Beachtung geschenkt.

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 8. Juni 2023, 19.00 Uhr

Schachensaal, Vordere Zelglistrasse 6 (Turnhalle Schulhaus Schachen)

Zur Behandlung gelangt folgendes Geschäft:

- Jahresrechnung 2023

Anschliessend Mitteilungen des Gemeinderates.

Die Jahresrechnung 2022 zeigt ein erfreuliches Ergebnis und fällt deutlich besser aus als erwartet. Der sehr gute Jahresabschluss ist hauptsächlich auf höhere Gemeinde- und Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Teilnehmende an der Gemeindeversammlung.

Die Akten können unter hedingen.ch sowie während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus, Zürcherstrasse 27, eingesehen werden. Die Gemeindeversammlungsbroschüre mit Anträgen und beleuchtenden Berichten liegt im Gemeindehaus und am Abend der Gemeindeversammlung beim Saaleingang zur Mitnahme bereit. Auf Verlangen werden die Broschüren den Stimmberechtigten kostenlos zugestellt.

Personelles

Franz Wipfli, unser langjähriger Abteilungsleiter Bau & Immobilien, verlässt uns per Ende August 2023, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Der Gemeinderat sowie die Verwaltungsmitarbeitenden danken ihm für seinen wertvollen Einsatz für die Gemeinde Hedingen und bedauern seinen Weggang. Wir wünschen Franz Wipfli für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.



Florian Püntener arbeitet ab 19. Juni 2023 als Bereichsverantwortlicher Tiefbau in der Gemeinde. Als gut ausgebildeter Baufachmann mit langjähriger Führungs- und Berufserfahrung in verschiedenen Disziplinen der öffentlichen Verwaltung verfügt er über fundiertes und ausgewiesenes Fachwissen im Bereich Hoch- und Tiefbau. Seit 2008 arbeitet er u.a. als Leiter Liegenschaften in der Abteilung Planung, Bau und Umwelt sowie stellvertretender Bauverwalter und Tiefbauleiter. Der Gemeinderat sowie die Gemeindemitarbeitenden freuen sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Industrietreffen

Nach über drei Jahren fand am 13. April 2023 erstmals wieder ein Treffen mit den Industrieunternehmen Ernst Schweizer AG, Dr. W. Kolb AG, Schmiedewerke Stooss AG und Zingg Transporte AG und dem Gemeinderat statt. Dabei bekundeten alle das gute Einvernehmen mit der Gemeinde. Diese vier Unternehmen sind wichtige Arbeitgeber nicht nur für unsere Gemeinde, sondern auch regions- und kantonsübergreifend.

Information aus dem Asyl- und Integrationsbereich

Im Jahr 2022 haben schweizweit 74'959 Schutzsuchende aus der Ukraine den Schutzstatus S beantragt. Gleichzeitig ist die Zahl der Asylgesuche stark angestiegen. So wurden im Jahr 2022 schweizweit 24'511 Asylgesuche (+64.2 % zu 2021) eingereicht.

Aufgrund dieser Entwicklungen im Asylbereich kommunizierte die Zürcher Sicherheitsdirektion anfangs März 2023, dass die kommunale Aufnahmequote von geflüchteten Personen – sprich Schutz- und Asylsuchende – per 1. Juni 2023 von 0.9% auf 1.3% der Gesamteinwohnerzahl erhöht wird. Dies bedeutet, dass jede Zürcher Gemeinde 13 Flüchtlinge auf je 1000 Personen aufnehmen muss. Bei aktuell 3864 Einwohnerinnen und Einwohner in Hedingen bedeutet dies neu eine Gesamtanzahl von 50 Flüchtlingen.

Die Gemeinde Hedingen kann diese kantonalen Vorgaben erfüllen. Bereits jetzt konnten schrittweise die zugewiesenen Flüchtlinge den vorgeschriebenen und zweckmässigen Wohnraum an verschiedenen Örtlichkeiten beziehen.

An dieser Stelle nimmt der 2019 gegründete Integrationsverein Hedingen eine bedeutende Rolle ein. Freiwillige sowie ehemalige Geflüchtete begleiten und unterstützen die Asylsuchenden im Integrationsprozess. Für eine erfolgreiche Integration braucht es einerseits die Bereitschaft der Geflüchteten, sich mit den lokalen Gegebenheiten und Bedingungen vertraut zu machen, Motivation sowie Durchhaltevermögen und andererseits die Offenheit, Geduld und das Verständnis der hiesigen Bevölkerung.

So unterschiedlich die heimische Bevölkerung ist, so verschieden sind es auch die geflüchteten Personen, welche in unserer Gemeinde ankommen. Eine Willkommenskultur dient als Grundlage und kann auch nonverbal gelebt werden. Ein Lächeln auf der Strasse oder Unterstützung, zum Beispiel beim Bahnbillett lösen, helfen beim Ankommen.

Das Lernen der Sprache erfordert ein grosses Engagement der Geflüchteten. Meist ist nicht einmal das Alphabet dasselbe und unsere Buchstaben scheinen wie Hieroglyphen zu wirken, welche erlernt werden müssen. Auch hier unterstützt der Hedinger Integrationsverein mit verschiedenen Angeboten wie dem Sprach- oder Kulturtreff. Adäquate Integration kann nur gemeinsam gelingen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Integrationsverein ist aufgrund der gegenwärtigen Asylsituation eng. Fabian Kraxner nimmt als zuständiger Gemeinderat als Gast an den Vorstandssitzungen teil. Er schätzt die Arbeit des Integrationsvereins. Die Integrationsaufgaben können nur gemeinsam bewältigt werden, und hierfür braucht es eine gute Vernetzungs- und Zusammenarbeit mit allen Involvierten.

Die Gemeinde Hedingen bedankt sich an dieser Stelle bei allen Freiwilligen, Gastfamilien sowie der gesamten Bevölkerung für ihren ausserordentlichen Einsatz und ihren wertvollen Beitrag zu einer gelungenen Integration.

Fabian Kraxner
Vorsteher Soziales & Integration



von links nach rechts: Vereinsaktuarin Ursula Christen, Vereinskassiererin Dorli Streit, Gemeinderat Fabian Kraxner und Vereinspräsidentin Rebekka Haller

Gemeinde beheizt weitere Liegenschaften mit erneuerbarer Energie

Mit den beiden Wohnliegenschaften Oberdorfstrasse 8/8a und Oberdorfstrasse 7/9 konnte die Gemeinde Hedingen im Herbst 2022 zwei weitere Liegenschaften an den Wärmeverbund Hedingen anschliessen. Die Beheizung der Wohnräume und die Warmwasseraufbereitung erfolgen nun mit erneuerbarer Energie.

Energietag Hedingen am Samstag, 17. Juni 2023

Die Energiekommission organisiert jährlich einen Event für die Bevölkerung. Dieses Jahr stellt sie realisierte Beispiele mit erneuerbarer Energien vor. Das Konzept ist ganz einfach. Personen, welche ihr Heim energiespezifisch optimiert haben, öffnen an diesem Samstagvormittag ihre Türen und geben interessierten Personen Einblick in die Funktionsweise, Beschaffung, Leistung und Kosten.

Bei den folgenden drei Objekten findet jeweils um 09.00 Uhr, 10.00 Uhr und 11.00 Uhr eine Führung von rund 40 Minuten statt. Somit können interessierte Personen in einem frei wählbaren Rundgang alle drei Objekte besichtigen. Bei grossem Besucherandrang muss die Organisation bei der Besichtigung der drei Objekte eventuell angepasst werden.

- Plus-Energiehaus (2006) mit Photovoltaikanlage (2023) und E-Fahrzeug (2021)
Marcel Ottiger, Im Chrätzacher 25, Hedingen
- Doppelhaus mit Solarwärmeanlage (1993), Nullenergiehaus an der Ausstellung Heureka 1991
Thomas Schweizer, Breitenstrasse 24, Hedingen
- Generationen-Mehrfamilienhaus (2014), energieoptimierte Bauhülle und Geräte, Photovoltaik auf Dach und an Fassade, Holzfernwärme
Peter Ackermann, Zürcherstrasse 25, Hedingen
- Info-Stand Schulanlage Schachen

Von 10.00 bis 14.00 Uhr gibt es beim Schulareal Schachen weitere energiespezifische Informationen. Während bei den drei Objekten die Anlagen im Vordergrund stehen, werden im Schachen-Areal allgemeine Themen zu Energie, Klimazielen und Förderbeiträgen präsentiert.

Detaillierte Informationen zum Anlass entnehmen Sie bitte dem Flyer, welcher an alle Haushaltungen verteilt wird, und unserer Website hedingen.ch. Wir freuen uns auf viele interessierte Hedigerinnen und Hediger.

Der Kanton fördert die Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

Der Kanton Zürich will die Entwicklung zur Elektromobilität beschleunigen. Der Kantonsrat hat am 6. Februar dem Rahmenkredit für das Förderprogramm Ladeinfrastruktur zugestimmt. Seit Anfang Mai 2023 werden Gesuche entgegengenommen.

39% der CO₂-Emissionen stammen aus dem Bereich Verkehr. Eine Reduktion ist vordringlich, denn 2022 waren gesamtschweizerisch erst 2.3 % (Hedingen 3.9 %) aller eingelöster Fahrzeuge elektrisch betrieben. Bei den Neuwagen sind es zwar mit 18 % (Hedingen 26 %) deutlich mehr, aber immer noch werden vier von fünf Neuwagen mit Benzin oder Diesel betrieben.

Einer der grössten Hinderungsgründe für den Umstieg auf die Elektromobilität besteht in der fehlenden Ladeinfrastruktur. Während die Einfamilienhausbesitzer selbst entscheiden, ob und wann sie die Installation vornehmen, haben Mieter kaum eine Möglichkeit ihr Auto über Nacht zu Hause zu laden. Ohne diese Möglichkeit ist die Anschaffung eines Elektroautos weniger attraktiv. Mit einem Anschubprogramm sollen daher die Hauseigentümer motiviert werden, Angebote – insbesondere bei Mehrfamilienhäusern – einzurichten. Da der Förderbeitrag zeitlich und mengenmässig begrenzt ist, ist es ratsam, sich rasch kundig zu machen, ob eine Unterstützung möglich ist. Fördergesuche können seit Anfang Mai 2023 digital über das kantonale Gesuchportal eingereicht werden. Weitere Informationen zum Förderprogramm und zu den Förderbeitragsbedingungen finden Sie auf der Homepage des Kantons Zürich unter Förderprogramm und Ladeinfrastruktur.

Energiekommission Hedingen

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während der Schul-Sommerferien (15. Juli bis 20. August 2023) werden die Öffnungszeiten wie folgt angepasst:

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten können jederzeit Termine unter 044 762 25 25 oder info@hedingen.ch vereinbart werden.

Schulraumplanung

Rückblick auf den Partizipationsanlass der Schulraumplanung

Am Montag, 17. April 2023, lud die Projektgruppe «Zukunftsplanung Schulraum» zum aktiven Mitdenken und Mitwirken ein. 65 interessierte Personen nutzten diese Plattform und brachten ihre Ideen ein. Es wurde diskutiert, wie denn die Schule in Hedingen im Jahr 2030 aussehen könnte und welche baulichen und räumlichen Massnahmen dafür notwendig wären. Zu Beginn der Veranstaltung zeigten Experten anhand verschiedener Beispiele der Schulraumplanung in der Stadt Zürich mögliche Szenarien für Hedingen auf und verwiesen abschliessend auf die Trends im Bereich Bildung.

Wir bedanken uns herzlich für die aktive Teilnahme, die lösungsorientierten Ansätze und konstruktiv-kritischen Voten. Die Erkenntnisse fliessen nun in die Projektgruppe ein und bilden dort einen wichtigen Bestandteil für die nächsten Planungsschritte.

Weitere Informationen zum Thema Schulraumplanung finden Sie unter:
hedingen.ch/Schulraumplanung

Esther Nievergelt
Schulpräsidentin

Jugend

Auf unserer Homepage hedingen.ch/Jugend können alle Aktivitäten rund um die Jugend eingesehen werden. Die Webseite wurde aktualisiert und bedarfsgerecht gestaltet.



Fötzeln soll cool sein?

Ja natürlich!

Wenn du das ...

- ganz entspannt entlang eines schönen Weges, Waldes oder Baches machen kannst oder
- als Gruppe mit deinen Best-Friends als eine Challenge siehst oder
- als Schulklasse für ein sauberes Dorf sorgst oder
- gleichzeitig wie andere Anti-Littering-Heroes in der ganzen Schweiz machst,
- mit dem Kennenlernen des Werkhofs und seiner Mitarbeitenden verbinden kannst,
- mit einem Zvieri abschliessen darfst,

... dann ist das sehr wohl cool!

Mach mit! Setz ein Zeichen gegen Littering!

Wann: **Freitag, 15. September 2023, von 13.30 bis 15.30 Uhr**

Wo: Entsorgungsstelle Hedingen



Organisiert durch
Gemeinde und Schule Hedingen &
Hedingen engagiert





Wasserversorgungs-Genossenschaft Hedingen

Schachenweg 12 | 8908 Hedingen | 044 760 10 44

www.wasserhedingen.ch | info@wasserhedingen.ch

Reinigung der Trinkwasser-Reservoirs

Auch unsere Reservoirs erhalten jährlich einen Frühjahrsputz. Dabei wird jedoch keine Seife oder ähnliches eingesetzt; unser Wasserwart Thomas Rinderknecht braucht dazu nur Wasser. Gleichzeitig kontrolliert er auch das Bauwerk auf Schäden wie Risse oder Ähnliches. Dieses Jahr durfte ich ihn bei der Reinigung der grossen Kammer im Reservoir Weiherweid unterstützen.



Beide Reservoirs bestehen aus zwei Hallen, wir nennen sie Kammern. Diese sind normalerweise miteinander verbunden. Am Vortag des Putzens werden die Kammern getrennt, und das frische Quellwasser fliesst nur noch in die kleine Kammer. So sinkt der Wasserstand der grossen Kammer bis auf etwa Mitte Schienbein. Das restliche Wasser wird in den Weiher entleert.

Mit hohem Druck werden die Decke und die Wände nun mit Trinkwasser abgespritzt. Am Boden befinden sich etwas Sedimente, welche über die Quellen in das Reservoir gelangt sind. Diese beeinflussen die Trinkwasserqualität nicht. Sie sollten aber jährlich weggespült werden.

Nun wird der Boden abgespritzt, so dass alle Sedimente in den Ablaufschacht und so in den Weiher gelangen.

Anschliessend werden die Abläufe wieder verschlossen und der Zulauf geöffnet. Frisches Quellwasser füllt die Kammer, bis sie wieder voll ist und mit der kleinen Kammer verbunden werden kann.



Auf unserer Homepage finden Sie weitere Fotos – wasserhedingen.ch oder direkt mit diesem QR-Code:



Elvira Keller Styrsky,
Vorstand WVGH, Anlagen und Qualität

Aus der Schulleitung



Ein gutes Team

Bei unseren Stellenausschreibungen notieren die einzelnen Lehrpersonen in Sprechblasen, warum sie gerne an der Schule Hedingen arbeiten. Zwei Voten – neben vielen anderen – finden sich dabei besonders häufig: «Weil wir ein unterstützendes und gutes Team haben.» – «Weil die Stimmung im Team super ist.»

Doch wie bildet sich ein solches Team? Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es nicht so einfach, passende Lehrpersonen zu finden. Da ist es von Vorteil, dass uns ein guter Ruf vorausseilt – gerade eben, weil die Stimmung in der Schule und im Dorf gut ist. Das führt sogar dazu, dass unsere Lehrerinnen und Lehrer Freunden mitteilen, wenn in Hedingen eine Stelle frei ist. Oder Stellvertreterinnen, denen es gefallen hat, entschliessen sich zu bleiben.

Um eine solche Stimmung aufzubauen, braucht es Möglichkeiten, sich zu begegnen, sich besser kennenzulernen, gemeinsame Erlebnisse zu haben.

So sind wir auch sehr dankbar, dass wir regelmässig eine zweitägige Retraite durchführen können; in diesem Frühling mit über 50 Lehrpersonen in Morschach. Bereits mit dabei waren vier neue Lehrerinnen, die so das Team kennenlernen konnten. Ausserdem konnte vieles für das neue Schuljahr aufgegleist werden, und wichtige Themen wurden besprochen.

Schulprogramm für die nächsten vier Jahre

Nachdem die Schulpflege ihre Legislaturziele zu «einer guten Schule im Dorf» erarbeitet und in der letzten Dorfzeitung veröffentlicht hatte, haben wir im Team das Schulprogramm der nächsten vier Jahre festgelegt. Die Legislaturziele bilden dabei die Grundlage. Diese haben wir mit den Fachbereichen ergänzt, welche die externe Schulaufsicht vor einem Jahr empfohlen hatte.

Ein wesentlicher Punkt war, dass wir – nach strengen Entwicklungsjahren – nun die Ressourcen schonen und die Inhalte vertiefen sollen. Dies werden wir tun, indem wir den Unterricht in den altersdurchmischten Klassen weiterentwickeln, unsere Kenntnisse in der ICT (Informations- und Kommunikations-Technologie) vertiefen und die Schülerpartizipation vorantreiben. Weiter werden wir uns mit dem Ansatz von «Stärke statt Macht» und der Stärkung der wertschätzenden Beziehungen beschäftigen. Daneben ist uns die Gesundheit in der Schule ein grosses Anliegen. Vor den Sommerferien wird der Mehrjahresplan mit den Entwicklungsthemen auf der Webseite der Schule veröffentlicht, so dass Sie ihn einsehen können.

Woran ich als Schulleiterin Freude habe

Beim Jahreseinstieg haben wir einander erzählt, wie wir uns gegenseitig eine Freude machen können. Was bei den einen Gummibärli sind, ist bei den anderen eine Karte mit netten Worten. Bei mir sind es Geschichten aus dem Alltag. In der Schule passieren so viele wunderbare Geschichten, die erfreuen, einen zum Schmunzeln bringen oder rührend sind. In der Funktion als Schulleiterin erlebe ich diese weniger persönlich und freue mich dann umso mehr über all die kleinen und grossen Geschichten, die mir erzählt werden:

Ein Schüler, hatte nach einem Konflikt durch die Art, wie mit ihm diskutiert wurde, plötzlich von sich aus das Bedürfnis, sich zu entschuldigen.

Ein Sekt Schüler wurde aufgrund seiner Sprachkenntnisse in die Betreuung eines fremdsprachigen Kind einbezogen und half mit herauszufinden, was dieses alles kann.

Schulkinder, die nicht gerne Verbesserungen machen, aber bei Fehleranalysen voll mit dabei sind.

Jugendliche, die sich manchmal auflehnen und dann Bewerberinnen durch die Schule führen und ihre Schule als die beste vorstellen.

Die Biotoplektionen, bei denen der Gärtner anhand der Pflanzen- und Tierwelt gleich miterklärt, dass in der Natur – wie in der Klasse – jedes einzelne Teil und Mitglied wichtig ist, und wir allen Sorge tragen müssen.

Was für ein Geschenk, solche Geschichten zu hören.

Rita Sauter
Schulleiterin



Forschernachmittag der Mittelstufe 1

Ich war bei Frau Häne in einem Atelier, wo wir in einem Plastikbecher verschiedene Schichten bearbeiteten. Diese sollten unseren Boden nachbilden. Die Schichten waren aus verschiedenen Materialien gemacht. Die eine Schicht bestand aus Gips, die andere aus Beton oder aus Wachs. In den Schichten waren Dinge wie Federn, Büroklammern, Plastiksternchen oder Münzen versteckt. Wir haben auch Experimente gemacht und herausgefunden, ob eine Münze echt ist. Es gibt bei anderen Lehrpersonen auch noch andere Ateliers, wo Mikrobiologie, Biochemie und Evolution behandelt wird, aber da war ich in der ersten Schulwoche im neuen Jahr noch nicht. Ich weiss aber bereits, dass ich in der Biochemie mit biologischen Sachen Farben herstellen und diese dann mischen werde. Mein Klassenlehrer, Herr Meienberg, macht Biochemie. Dort bin ich dann nächste Woche. Meine Freundin war in dieser Woche bei Frau Hollenstein, wo etwas zur Mikrobiologie gemacht wurde.

Mara Buchli



Abschied von der Spielgruppe Spatzenäsch

spielgruppe
spatzenäsch



Nach erlebnisreichen und bereichernden 34 Jahren verabschiede ich mich im Juli am Ende des diesjährigen Spielgruppenjahres von meinem Herzensprojekt Spielgruppe Spatzenäsch in Hedingen.



Im Jahr 1989 habe ich meine Füsse zum ersten Mal in die Spielgruppe in Hedingen gesetzt, in der Meinung vorübergehend eine Tätigkeit zu übernehmen, mit der ich die Kindergarten- und Unterstufenzeit unserer beiden Töchter überbrücken kann, um nachher wieder in den Pflegeberuf zurückzukehren. Aber es kam anders, wie oft im Leben, wenn man dem Bauchgefühl nachgeben kann und darf. Bald schon verliebte ich mich in diese Arbeit, die zugegeben auch ganz schön herausfordernd war.

In all den Jahren hat sich viel verändert. So haben auch die Anforderungen in diesem Beruf zugenommen. Was geblieben ist und mich immer von Neuem verzaubert hat, ist die unglaubliche Neugier, die entwaffnende Offenheit und die Begeisterungsfähigkeit der Kinder in diesem Alter. Es war mir immer ein besonderes Anliegen, alle Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen abzuholen und ihre Entwicklung aktiv zu unterstützen. Hilfe zur Selbständigkeit, emotionale Förderung, Gruppenstrukturen und Rituale waren für mich beständige zentrale Themen im Zusammensein mit den Kindern. Am Ende jedes Spielgruppenjahres fällt mir der Abschied von „meinen“ Kindern, die in den Kindergarten wechseln, schwer. Dieses Jahr wird es wohl ganz besonders sein....

Die Erinnerungen an unzählige wunderbare Augenblicke und an berührende Begegnungen mit liebenswerten Kindern und Vertrauen schenkenden Eltern werde ich mitnehmen in mein Pensionsleben.

Viele Bücher, Wanderungen, Sport, Reisen in allen Formen und die Gelegenheit, meine Kreativität für mich einzusetzen, warten auf mich und lassen sicher keine Langeweile aufkommen. Wie es die grosse Astrid Lindgren treffend gesagt hat: „Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein ganzes Leben lang schöpfen kann.“ Nun, ich habe sozusagen auch in der Spielgruppe all die Jahre gespielt – meine Schatzkiste ist randvoll!

Herzlichen Dank an alle, die mich in diesen Jahren begleitet und mir ihr Vertrauen geschenkt haben.

Herzlichst Rita Kaiser

Neue Assistentinnen und erfahrene Spielgruppenleiterinnen



Desirée Wagner Mein Mann und ich sind in Luzern aufgewachsen und vor rund 10 Jahren ausbildungs- und jobbedingt in die Region Keller-/Säuliamt gezogen.

Anfänglich waren wir in Arni (AG) zuhause. Als dann vor vier Jahren unser Sohn zur Welt kam, sind wir in die Gemeinde Islisberg gezügelt. Wir sind eine sehr sportbegeisterte Familie. Uns trifft man oft auf den nahegelegenen Pumptracks, auf den Skipisten in der Region oder auch gerne in Trampolinparks an. Mein Herz schlägt für den Triathlonsport, wo ich mich auch gerne an nationalen und internationalen

Rennen messe. Ich habe ursprünglich eine kaufmännische Lehre absolviert und war zeitweise als Flugbegleiterin tätig. Seit dem Sommer 2022 widme ich mich ganz meiner Familie. Ab Sommer 2023 werde ich Monika in der Spielgruppe Spatzenäsch jeweils an zwei Vormittagen pro Woche unterstützen. Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen mit den Kindern und darauf, diese bei ihrem ersten Ablöseprozess von zu Hause zu begleiten.

Tanja Wildhaber Ich wohne mit meinem Mann und meinen drei schulpflichtigen Kindern auf einem Bauernhof in Hedingen.

Gelernt habe ich Damenschneiderin und Bäuerin FA. Die Arbeit mit Kindern macht mir Freude. Deshalb durchlief ich von 2007 bis 2008 die Ausbildung zur Spiel- und Naturspielgruppenleiterin. Erfahrungen sammelte ich anschliessend in einer Bauernhofspielgruppe in Aesch, bis ich mich dann entschied, meine Zeit zu Hause auf unserem Bauernhof und bei den Kindern zu verbringen.

Ab diesem Sommer werde ich die Spielgruppenkinder am Montag- und Mittwochvormittag unterstützen, ermutigen und sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten. Auf meine neue Aufgabe als Spielgruppenassistentin freue ich mich sehr.



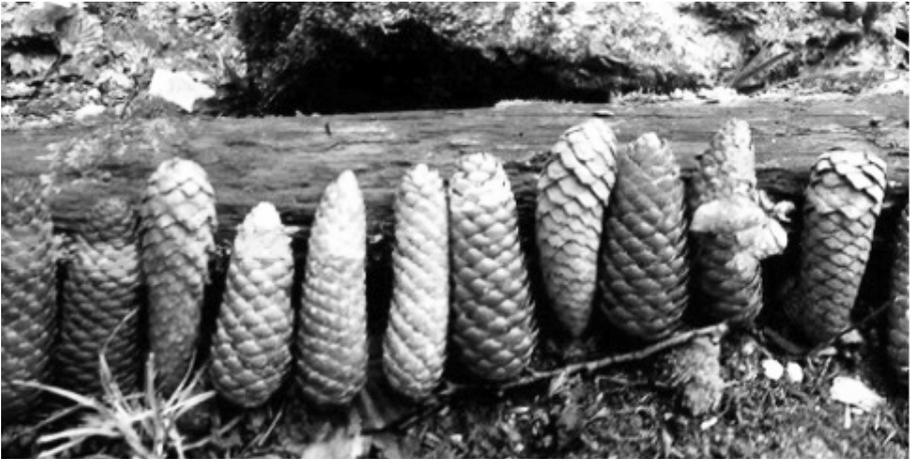
Silvia Streiff Ich wohne seit über 11 Jahren mit meinem Mann und meinen 11- und 13-jährigen Kindern in Hedingen. Ich habe eine kaufmännische Lehre absolviert und über 15 Jahre im Human Resources und im Ausbildungsbereich, vorwiegend in der Betreuung von Lernenden, gearbeitet. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, mit Freunden, im Freien oder auf Reisen. Mein Herz schlägt für die Arbeit mit Kindern. Aus diesem Grund habe ich 2017 und 2018 die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin und anschliessend zur Waldspielgruppenleiterin besucht und abgeschlossen. Seit sechs Jahren leite ich die Waldspielgruppe in Hedingen. Es begeistert mich immer wieder, jede Woche etwas Neues mit den Kindern im Wald und in der Natur zu erleben, zu entdecken und den Zauber der Jahreszeiten gemeinsam wahrzunehmen. Ich schätze die Arbeit mit den kleinen Kindern sehr. Wichtig ist mir, dass sich jedes Kind in der Gruppe wohlfühlt. Ich freue mich auf viele weitere Stunden mit den Kindern, beim gemeinsamen Spielen, Geschichten Hören, Basteln, Malen, Singen, beim Schliessen von Freundschaften und noch bei vielem mehr.



Monika Künzi Shkodra Ich habe zwei Kinder, einen siebenjährigen Sohn und eine vierzehnjährige Tochter. Mit ihnen und meinem aus dem Kosovo stammenden Mann wohne ich seit 17 Jahren in Hedingen. Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen ist für mich wertvoll. Ich halte mich sehr gerne in der Natur auf und genieße die frische Luft und die Ruhe. Mir macht es Spass, kreativ zu sein. Im August 2014 begann ich an zwei Vormittagen in der Spielgruppe plus als Spielgruppenassistentin von Rita Kaiser zu arbeiten. Nun arbeite ich bereits das neunte Jahr in dieser Gruppe mit. Das Zusammensein mit den Kindern bereitet mir grosse Freude. Deshalb entschloss ich mich damals, die Spielgruppenausbildung zu durchlaufen und schloss diese dann im Herbst 2016 erfolgreich ab. Während drei Jahren leitete ich zusätzlich eine Nachmittagsgruppe, welche momentan nicht mehr besteht. Seit bald drei Jahren leite ich zusammen mit Silvia Streiff die Waldspielgruppe. Da Rita Kaiser in ihren wohlverdienten Ruhestand tritt, werde ich ab diesem Sommer die Leitung der beiden Spielgruppen plus übernehmen. Hiermit bedanke ich mich ganz herzlich bei Rita für die schöne und lehrreiche Zeit, in der ich mir viel anschauen konnte. Ich freue mich, die Spielgruppenkinder zu begleiten, zu unterstützen und darauf, noch viele bunte, lustige, interessante und fröhliche Jahre in der Spielgruppe Hedingen zu verbringen.

Chumm au in Wald!

**Es hat noch freie Plätze in der Waldspielgruppe Tannzapfe
Dinne und Dusse Gruppe für Kinder ab 3 Jahren**



In der Waldspielgruppe gibt es keine Wände, keine Türen, kein Dach, dafür unbegrenzten Raum. Der Wald bietet viele Möglichkeiten an Erfahrungen. Die Kinder lernen auf spielerische Weise den Umgang mit der Natur, sie lernen den Wald mit seinen Bewohnern und Pflanzen kennen, sie erleben den Wechsel der Jahreszeiten mit Wind und Wetter, und sie können ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben.

Wir suchen Spuren, forschen, machen Feuer, kochen, klettern, bauen, basteln mit Naturmaterialien, hören Geschichten, singen und lassen den Kindern viel Freiraum zum Spielen. Der Wald liefert natürliches Spielmaterial in Hülle und Fülle, der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Die Grundhaltung der Spielgruppenpädagogik gilt auch im Wald. Ermutigend und unterstützend, mit grösstmöglichem Freiraum zum Spielen und mit klaren Grenzen. Die Natur steckt voller Geheimnisse, die nur darauf warten, von uns entdeckt zu werden.

Montagnachmittag 14.00 bis 17.00 Uhr im Chilehuus
Freitagmorgen 08.30 bis 11.30 Uhr im Wald

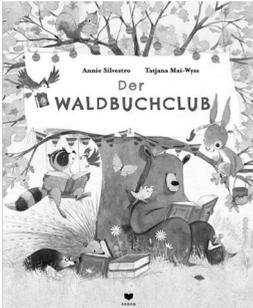
Infos und Anmeldungen:

Silvia Streiff, Römerweg 16, 8908 Hedingen, 043 388 55 65, 079 474 30 00
silviazimmermann@yahoo.de

Aus der Bibliothek

Der Sommer kommt! Gerne geben wir Ihnen hier für alle Altersgruppen einen Buchtipp.

Viel Spass beim Schmökern!
Ihr Bibliotheksteam



Ab 3 Jahren:

Der Waldbuchclub – Annie Silvestro

An warmen Tagen sitzt Hoppel am liebsten vor der Bibliothek und lauscht heimlich der Märchenstunde. Aber wenn es kälter ist, wird die Märchenstunde zurück ins Warme verlegt. Hoppelt sehnt sich danach, Geschichten zu lauschen und wird fast verrückt ohne Bücher.

Schon bald heckt er einen Plan aus, um nicht auf Bücher verzichten zu müssen. Es beginnt ein Abenteuer, das auch aus seinen Waldfreunden Leseratten machen wird.

Für alle, die Bücher und gemütliche Bibliotheken lieben. Der Waldbuchclub ist eine Hommage an die zauberhafte Welt der Bücher und des Lesens und begeistert Kinder, selbst in der Bibliothek stöbern zu wollen.

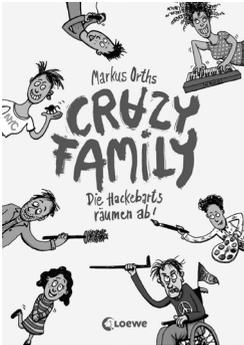
Ab 7 Jahren:

Kasi Kauz und die komische Krähe – Oliver Wnuk

„Kasi Kauz und die komische Krähe“ ist der erste Band einer neuen Kinderbuchreihe, geschrieben von Schauspieler und Autor Oliver Wnuk und wunderschön illustriert von Matthias Derenbach. Kasi Kauz interessiert sich für die Tiere in seiner Umgebung und hilft ihnen in schwierigen Situationen. Er geht mit Neugier und den passenden Fragen allen Problemen auf den Grund. Er steht für sich und seine Werte ein und glaubt an das Gute, genauso wie an jedes Tier im Wald.

Nominiert für den Deutschen Kinderbuchpreis 2022!





Ab 10 Jahren:

Crazy Family – Markus Orths

Die 13-jährige Brooklyn ist super vernünftig, während Zosch, elf Jahre, am liebsten Brawl Stars zockt. Lulu ist mit ihren sechs Jahren die Jüngste und hochbegabt, der achtjährige Mönkemeier lebt ausschliesslich für die Kunst. Als die Familie aufgrund eines „Malheurs“ Mönkemeiers im örtlichen Kunstmuseum in Geldnöte gerät, meldet Brooklyn alle zu einer Quizsendung im Fernsehen an. Ob die Hackebarts nun Millionäre werden? Ihre Chancen stehen gut. Schliesslich hat man ja Lulu.

Die lustigste Familiengeschichte seit «Hilfe, die Herdmanns kommen» und den Simpsons wird urkomisch erzählt von Markus Orths und kongenial illustriert von Horst Klein. Zum Vor- und Selberlesen, nicht nur für die Familienzeit abends auf dem Sofa.

Ab 12 Jahren:

Heartstopper – Alice Oseman

Mitten ins Herz gestolpert. Dass Charlie schwul ist, weiss die ganze Schule. Dagegen ist Nick, der Star der Rugbymannschaft, so straight wie eine Goalline. Glaubt Charlie. Aber dann entwickelt sich eine intensive Freundschaft zwischen den beiden unterschiedlichen Jungen. Charlie weiss sofort, dass er in Nick verknallt ist. Nick braucht ein bisschen länger, bis ihm klar wird, dass er Jungen genauso heiss findet wie Mädchen – besonders Charlie.

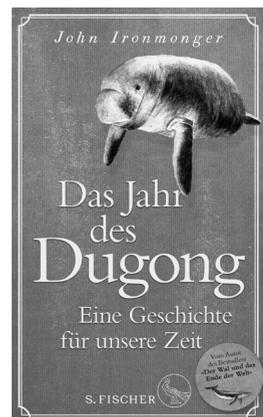
Ausgezeichnet mit dem Leipziger Lesekompass 2023.



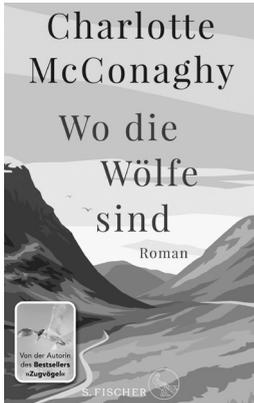
Für Erwachsene:

Das Jahr des Dugong – John Ironmonger

Toby Markham, in seiner Freizeit leidenschaftlicher Reisender und Tierfotograf, erwacht in einem unbekanntem Raum. Eben noch stand er voll im Leben, erfolgreich und angesehen, nun kann er sich kaum bewegen. Um ihn herum Menschen mit seltsamen Namen, die ihm nicht wohlgesinnt scheinen. Sie klagen ihn an: Toby soll an einer unvorstellbaren Katastrophe Schuld haben. Wo ist er bloss gelandet? Was kann er zu seiner Verteidigung vorbringen? Und was hat das Dugong damit zu tun – diese freundliche Seekuh, die wie so viele andere bedrohte Arten auf Rettung hofft? Spannend und berührend erzählt



John Ironmonger in seiner neuen, kurzen Geschichte von der Schönheit unserer Welt. Und stellt uns die Frage, wer die Verantwortung für sie trägt. Eine berührende Novelle für unsere Zeit, abenteuerlich und hoch aktuell.



Wo die Wölfe sind – Charlotte McConaghy

Eine wilde und packende Geschichte über den Kampf einer Frau für die Wiederansiedlung von Wölfen in den schottischen Highlands.

Inti Flynn kommt nach Schottland, um Wölfe in den Highlands wiederanzusiedeln. Als Wissenschaftlerin weiss sie, dass die wilden Tiere die einzige Rettung für die zerstörte Landschaft sind. Als Frau hofft sie auf einen Neuanfang. Sie ist nicht mehr die, die sie einst war, hat sich von den Menschen zurückgezogen. Denn die Wolfsbiologin besitzt die seltene Fähigkeit, Gefühle von anderen Lebewesen körperlich nachzuempfinden. Als ein Farmer tot aufgefunden wird und eine Hetzjagd auf ihre Tiere beginnt, muss

sie sich ihren Ängsten stellen: Ist der Wolf oder der Mensch die Bestie in den Wäldern? Und wird sie je wieder menschliche Nähe zulassen können – oder von der Wildnis verschlungen werden, die sie retten will?

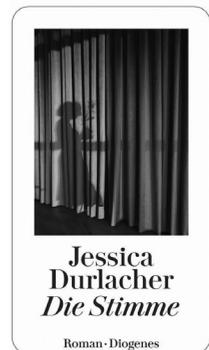
»Wo die Wölfe sind« ist die fesselnde Geschichte über die bedrohten Orte und Geschöpfe unserer Erde und die Macht der Empathie.

Die Stimme – Jessica Durlacher

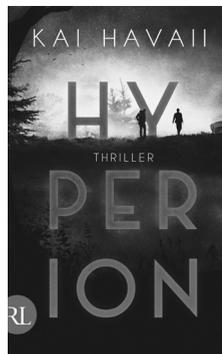
Eine Somalierin wird Nanny in Zeldas Familie und entpuppt sich als phänomenale Sängerin. Ihr Name ist Amal. Zelda meldet sie bei der Talentshow »Die Stimme« an. Nach einem glanzvollen Auftritt nimmt Amal vor laufender Kamera ihr Kopftuch ab. Dieser Akt der Befreiung hat Folgen. Zeldas Familie will Amal beschützen und gerät damit in einen Konflikt, der ihre Welt aus den Angeln hebt.

Hyperion – Kai Havaii

Felix Brosch, ehemaliger Elitesoldat und Geheimdienstagent, hat nach dem Unfalltod seines kleinen Sohnes den Halt verloren. Er führt ein zurückgezogenes Leben auf einer Berghütte in den Alpen. Bis eines Tages eine alte Bekannte vom BND bei ihm auftaucht. Eine neue, rechte Terrororganisation treibt auf der ganzen Welt ihr Unwesen. Ihr unbekannter Anführer verbirgt sich hinter dem Namen Hyperion – der Lichtbringer. BND und Mossad vermuten, dass er einen Mitstreiter hat: Broschs englischen Cousin Simon, den er seit seinen Teenagertagen nicht mehr gesehen hat. Das Ansinnen, sich seinem Cousin



zu nähern, lehnt Brosch zuerst entschieden ab. Dann aber wird bei einem Anschlag in den USA ein Junge getötet, der ihn an seinen Sohn erinnert, und er weiss, dass er handeln muss. Mit Hilfe der Mossad-Agentin Yael lässt er sich in die Organisation einschleusen und begegnet Hyperion. Hochspannend und aktuell – ein Blick in die Welt der Undercover-Agenten. Der neue Thriller vom Frontmann der Band »Extrabreit«.



Nächste Veranstaltungen der Bibliothek:

Mi 14. Juni	9.30 - 10.00 Uhr	Buchstart, Verse und Reime für Kleinkinder von ca. 9 bis 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen
Sa 17. Juni	10.00 - 11.00 Uhr	Hedigen persönlich mit Claudia Kalbermatter. Erfahren Sie mehr über integrative Kinesiologie von der diplomierten Kinesiologin und Stress-Expertin
Mi 21. Juni	14.30 - 15.15 Uhr	Geschichtentaxi/Storytelling in English. Bilderbucherzählung für Kinder ab ca. 4 Jahren mit anschliessendem Zvieri und Zeichnen oder Basteln
Fr 23. Juni	19.00 - 21.00 Uhr	Kino für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung erforderlich bis Mittwoch vor Veranstaltung, Unkostenbeitrag: CHF 5.00 (für Snack und Getränk)
Fr 30. Juni	20.00 - 21.00 Uhr	Bücherabend, Vorstellung der Buchneuheiten mit anschliessendem Apéro
Mi 12. Juli	9.30 - 10.00 Uhr	Buchstart, Verse und Reime für Kleinkinder von ca. 9 bis 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen
Sommerferien: Vom 17. Juli bis 20. August 2023. Die Bibliothek ist wie folgt geöffnet: Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 - 19.00 Uhr		
Fr 1. September	19.00 - 21.00 Uhr	Kino für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren, Anmeldung erforderlich bis Mittwoch vor Veranstaltung, Unkostenbeitrag: CHF 5.00 (für Snack und Getränk)
Mi 13. September	9.30 - 10.00 Uhr	Buchstart, Verse und Reime für Kleinkinder von ca. 9 bis 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen
Mi 20. September	14.30 - 15.15 Uhr	Geschichtentaxi, Bilderbucherzählung für Kinder ab ca. 4 Jahren mit anschliessendem Zvieri und Zeichnen oder Basteln
Fr 29. September	19.00 - 21.00 Uhr	Kino für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung erforderlich bis Mittwoch vor Veranstaltung, Unkostenbeitrag: CHF 5.00 (für Snack und Getränk)

**ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE**

*In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»*



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Veranstaltungen zur ökumenischen Fastenkampagne

Die kirchlichen Aktivitäten zur ökumenischen Kampagne «HEKS/Brot für alle/ Fastenaktion» waren auch in diesem Jahr wieder vielfältig, mit grossem Engagement aller Beteiligten. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben und die Projekte der Fastenkampagne tatkräftig und finanziell unterstützt haben.

Kirchenkommission Hedingen



Ökumenischer Gottesdienst mit dem Gesangverein



Suppenmittag mit der Integrationsgruppe



Weltgebetstag



Rosenverkauf mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden



Chile für die Chline



«D’Raupe spinnt» Singspiel der Kolibrikinder im Ostergottesdienst

Am Ostersonntag haben die Kolibrikinder zusammen mit ihren Leiterinnen das Singspiel «D’Raupe spinnt» von Andrew Bond aufgeführt: Es war eine tolle Darbietung – wunderbar fröhlich, lebendig und kreativ!

Die Kolibrikinder waren als Forscherinnen und Forscher in der Natur unterwegs, natürlich in entsprechender Ausrüstung – also mit Regenhose, Fernglas, Lupe, Rucksack, Wanderschuhen oder Gummistiefeln. So untersuchten sie die Pflanzen und Sträucher, die im Kirchenraum aufgestellt waren und machten so manche Entdeckung.

Mit einem grossen Naturbuch konnten die Kinder die Arten bestimmen und nachlesen, wie diese Tiere leben. Jemand entdeckte einen Zitronenfalter – ob der später mal Zitronen faltet? Heisst es «Heugumper» oder «Heuschrecke»? Ist doch klar, er gumpst und erschreckt uns nicht. Und wieso bellen eigentlich die Libellen nicht?

Auf einem Nebenschauplatz wollen zwei Regenwürmer mit einer Raupe spielen. Doch die hat keine Zeit, sie spinnt (sich gerade in einen Kokon ein) und ist nachher komplett in diesem verschwunden. Später ist sie nicht wiederzuerkennen – in einem schönen Lied wird ihre Verwandlung besungen, und tatsächlich ist da nachher ein wunderschöner Schmetterling.

Herzlichen Dank an alle Kinder, die so toll gespielt und gesungen haben, und ganz besonders an die Kolibrileiterinnen, Katja Elsener, Kim Brumann und Jasmin Stöckli, die das Spiel so liebevoll vorbereitet und extra auf die Kinder zugeschnitten haben. Es war eine wertvolle Bereicherung für diesen Gottesdienst!



Konfirmationen 2023

In unserer Kirche werden konfirmiert:

Am Sonntag, 4. Juni 2023 um 10.00 Uhr

Frank Yannick
Keil Henri
Leuenberger Cornel
Möckli Yves
Scheibl Philipp
Schmid Pascal
Seeburger Ben

Am Sonntag, 11. Juni 2023 um 10.00 Uhr

Burkhard Céline
Enzler Anna Maria
Gerber Frederic
Grimmer Chantal
Krähenmann Patrizia
Rupar Salomé
Spitznagel Anna Sophia



(auf dem Bild fehlt: Yves Möckli)

Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Familien einen schönen Tag und Gottes Segen.

Kirchenkommission Hedingen

Gottesdienst im Frohmoos

Sonntag, 2. Juli 2023, 10.00 Uhr

Wir feiern wieder gemeinsam mit der Kirchgemeinde Bonstetten.
Pfarrer Ueli Flachsmann, Pfarrerin Susanne Sauder, Jugendliche,
Kinder vom CEVI und Kolibri laden herzlich ein.



Am oberen Frohmoos-Waldrand Richtung Waldhütte Bonstetten,
mit herrlichem Blick über das Reusstal und in die Alpen.

Herzliche Einladung zum ökumenischen Bettags-Gottesdienst am Weiher

Sonntag, 17. September 2023, 11.00 Uhr



Nach einem wunderbaren Weihergottesdienst mit Wetterglück im letzten Jahr hoffen wir diesen schönen, traditionellen Bettags-Gottesdienst auch 2023 wieder am Weiher feiern zu können. Reservieren Sie sich schon einmal das Datum!

Gottesdienste und kirchliche Anlässe in Hedingen



Do	1. Juni	19.30 Uhr	Kirchgemeindeversammlung KG Knonauer Amt im Chilehuus Affoltern, Ulmensaal
So	4. Juni	10.00 Uhr	Konfirmation 1
Fr	9. Juni	20.00 Uhr	Jugendgottesdienst
So	11. Juni	10.00 Uhr	Konfirmation 2
So	18. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
So	2. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst im Frohmoos
So	9. Juli	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Jugendlichen für Jung und Alt. Probe von Musik & Liedern für Jugendliche: Fr 7. Juli, 20.00 Uhr
So	6. August	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst
So	20. August	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zur Schuleröffnung: Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien, für die ein neues Schuljahr beginnt. Mit Begrüssung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschliessend Grillplausch vor der Kirche
Fr	25. August	20.00 Uhr	Jugendgottesdienst
So	27. August	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Orgelmusik aus verschiedenen Jahrhunderten
So	17. September	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Hediger Weiher

**Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.
Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch**

Unsere diesjährige Osterkerze



Die Welt in Gottes Hand

Du, ich, wir gemeinsam
Wir sind unterwegs, auf den
Strassen dieser Welt
Reichen wir uns die Hände
damit Streit und Krieg enden
und Frieden werden und bleiben kann



Katholische Pfarrei
Affoltern a.A.

Nachgefragt bei ... Romy Bill

Sekretärin Katholische Pfarrei St. Josef in
Affoltern am Albis

Meine Verantwortlichkeiten in der Kirchengemeinde sind ...

... allgemeine Sekretariatsarbeiten, die Redaktion fürs Forum und die administrative Ehevorbereitung.

Besonders am Herzen liegt mir, ...

... dass ich mit positiver Einstellung durchs Leben gehe und für meine Mitmenschen da bin.



Privat liebe ich es, ...

... mit meiner Familie Zeit zu verbringen, lange Spaziergänge mit meinen Hunden in der Natur zu unternehmen, zu kochen und dann auch zu geniessen.

Was sind Ministranten?

Ministranten nennt man Kinder und Jugendliche, die dem Seelsorger helfen, den Gottesdienst zu feiern. Seine Ursprünge hat der Ministrantendienst im 8. Jahrhundert und war jahrhundertlang eine Stufe auf dem Weg zum Priesteramt. Die Aufgaben während eines Gottesdienstes sind sehr vielfältig und variieren je nach Art der Feier. Oft gibt es örtliche Besonderheiten, wie z.B. wie oft geläutet wird und wann und wo die Ministranten wie lange knien, aber grundsätzlich haben sie weltweit fast überall das Gleiche zu tun. Zum Beispiel der Altardienst: Der Ministrant oder die Ministrantin reicht dem Priester oder Diakon im richtigen Moment der Zeremonie die benötigten Gerätschaften. Zum Beispiel die Gaben (Wasser und Wein) in den Kännchen, anschliessend das Wasser und Tuch zum Waschen und Abtrocknen der Hände. Zur Wandlung läuten sie mit den Schellen. Nach der Kommunion helfen sie dem Priester bei der Reinigung des Kelches sowie beim Abräumen des Altars. Dann gibt es den Dienst des Torchenträgers (Kerzen). Dieser trägt die Leuchter beim Hereinkommen und Hinausgehen. Der Kreuzträger trägt das Vortragekreuz. Es gibt die Funktion des Rauchfassträgers. Dieser geht mit dem Weihrauchfass zur Ein- und Ausgangsprozession allen anderen voran, übergibt dieses in den richtigen Momenten dem Priester für die Beräucherung der Gaben, des

Evangeliums, des Altars und der Gemeinde. Der Einfachheit halber haben wir bei diesen verschiedenen Funktionen nur die männliche Form verwendet, aber wenn Sie einmal einen Gottesdienst besucht haben, ist Ihnen aufgefallen, dass es auch weibliche



du bist
einmalig

Ministranten gibt. Die „Minischar“ ist in der Gemeinde so organisiert wie andere Jungscharen auch. In der Regel gibt es einen „Minileiter“, und gemeinsam machen sie Spieleabende und Ausflüge. Haben Sie, wenn Sie das nächste Mal zu einem Gottesdienst kommen, ein besonderes Augenmerk auf unsere Ministrantinnen und Ministranten, kurz liebevoll „Minis“ genannt, und Sie werden merken, was für einen tollen Einsatz diese leisten.





Hedinger Kinderfasnacht: Ein Kulturgut von unschätzbarem Wert

Wenn Gross und Klein in Scharen aus den Häusern strömen und sich an der verkehrsfreien Gehrstrasse in den Kreativumzug einreihen, überkommt das Dorf eine einmalig frohgemute Atmosphäre.

Schminke ist am Samstag-Nachmittag dieses vierten Februars selbstverständlich genderneutral und alltägliche Markenklamotten werden mit einer schmunzelnden Prise Vorbehalt beäugt. Die Spielgruppen-Tiger geniessen dieses generationsübergreifende Volksfest mit genauso viel Leidenschaft wie die unzählbare Vollgas-höckler-Jugend oder die freudig-überdrehten Erziehungsberechtigten am Strassenrand – nicht zu vergessen die herzhaft-strahlende Anteilnahme der Zuschauenden an den Küchenfenstern.

Dem anfänglichen Nieselregen zum Trotz startet der Trupp pünktlich um 13.30 Uhr in Richtung Schulanlage Schachen, wo schliesslich pfylschnell ein Schoggibrötchen erhascht oder ein Goldmandli Premium runtergestürzt wird, bevor im prächtig dekorierten und aufwändig gestalteten Hallen-Tempel Konfettischlachten auf Guggenkünste treffen und diesem wundervollen Traditionsanlass zusätzlich einheizen.

Die Hedinger Kinderfasnacht schlägt laute Töne – und ebenso verbindende Brücken; ein wohl unschätzbare Wert, welcher die Einsatzstunden sämtlicher fleissigen Freiwilligen mehr als entschädigen dürfte.

Ein grossartiges Dorf, dieses Hedingen!

Domenic Zembrod



164. Generalversammlung des Frauenvereins Heddingen

70 der 210 Mitglieder des Frauenvereins Heddingen versammelten sich am 30. März 2023 im Chilehuus, um sich über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Vereinsjahr zu informieren. Traktandiert war an der 164. Generalversammlung neben den üblichen Vereinsgeschäften auch die Wahl einer neuen Präsidentin.

Rückblick

Im letzten Vereinsjahr konnten wieder fast alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Aus der Vielzahl der Aktivitäten sei hier die Vereinsreise erwähnt, die nach Rapperswil und Bilten führte, wo man viel über die Produktion von Schokolade erfahren, aber natürlich auch Feines degustieren konnte.

Höhepunkte im vergangenen Jahr waren aber wohl das Sommerfest und der traditionelle Sternäzauber. Zum Sommerfest waren alle Mitglieder eingeladen, um nach der Corona-Zeit wieder einmal unbeschwert das Zusammensein geniessen zu können.



Der Sternzauber war dank unzähliger Helferinnen und Helfer, die nicht nur kurz vor und am Sternzauber, sondern das ganze Jahr über basteln, chranzen, einmachen, backen und organisieren, wieder ein grosser Erfolg. Die grosszügigen Einkäufe und Spenden ermöglichten es, je 5000 Franken an die Spitex Knonaeramt (Entlastungsdienst) sowie an den Verein insieme Limmattal und Amt zu spenden.



Stabsübergabe

Nach 14 Jahren im Vorstand, davon 12 als Präsidentin, trat **Ursula Decurtins** von ihrem Amt zurück, um wieder mehr Zeit für eigene Projekte zu haben. Ursula hat die Geschäfte des Frauenvereins mit grossem Geschick geleitet. Es ist ihr gelungen, engagierte Vorstandsmitglieder zu finden und den Verein zusammen mit dem Vorstand umsichtig und vorausschauend zu führen. Mit grossem Engagement hat sie sich all die Jahre für den gemeinnützigen Auftrag des Frauenvereins eingesetzt. Wir freuen uns, dass sie den Frauenverein auch weiterhin mit Rat und Tat unterstützen wird.

So bedauerlich der Rücktritt unserer langjährigen Präsidentin ist, so erfreulich ist, dass **Doris Meile** nach einstimmiger Wahl den «Präsidentinnen-Stab» von Ursula Decurtins übernommen hat. Doris ist vielen schon seit Jahren u.a. als Leiterin der Workgruppe bekannt.

Ausserdem wurde auch Astrid Wohlwend als Beisitzerin neu in den Vorstand gewählt. Sie wird künftig an den Veranstaltungen des Frauenvereins für Speis und Trank sorgen. Die neu und wieder gewählten Vorstandsfrauen freuen sich darauf, auch in den nächsten Jahren zusammen mit unseren vielen aktiven Mitgliedern und weiteren interessierten Frauen (und Männern) einen Beitrag zu einem aktiven Dorfleben leisten zu können.

Weitere Geschäfte und Ausblick

Der Frauenverein bietet auch im 165. Vereinsjahr viele Möglichkeiten: Beim Basteln, Weben oder während der Chranzwoche vor dem Sternzauber können Sie nicht nur Ihre Kreativität entfalten, sondern auch Gutes tun. Mit der Wandergruppe können Sie gemeinsam unterwegs sein oder auf der Vereinsreise interessante Orte (wieder-)entdecken – am 8. September die Rheinschlucht Ruinaulta, Ilanz und Chur. Die Veranstaltungen stehen Ihnen auch offen, wenn Sie (noch) nicht Mitglied sind.

Weitere Informationen zur GV und zum Jahresprogramm 2023 finden Sie auf frauenvereinhedingen.ch.

Andrea Zank



Der Gesangverein verabschiedet sich von der Dirigentin Maja Fluri

Im November 2021 durfte der Verein Maja Fluri willkommen heissen. Sie leitete die Proben des grossen Chores und des Ensemble Tredici mit grosser Kompetenz, viel Elan und Begeisterung und brachte auch neue Ideen ein.

Gebremst durch eine Probepause wegen der neu aufgeflackerten Corona-Pandemie gelang es ihr dennoch innert kurzer Zeit mit den Sängerinnen und Sängern die Lieder für die Serata Italiana einzuüben. Dieser erste musikalische Höhepunkt mit einem bunten Strauss von Liedern aus der Renaissance über Mozart bis Adriano Celentano begeisterte anfangs Juli 2022 nicht nur die Teilnehmenden sondern auch das zahlreich erschienene Publikum.

An Ostern 2023 gelang mit der Aufführung der Spatzenmesse in C Dur, KV 220, von Wolfgang Mozart ein weiterer musikalischer Höhepunkt. In Kooperation mit dem katholischen Kirchenchor und begleitet von einem Orchester sowie Solostimmen konnte das Werk anlässlich der Messe in der katholischen Kirche Affoltern aufgeführt werden. Das Singen in der vollen Kirche, unterstützt von tollen Musikanten, beflügelte alle. Das Publikum bedankte sich mit grossem Applaus.



Ostermesse 2023 (Anita Wildhaber)

Für das Ensemble Tredici war es ein weiteres schönes Erlebnis, am Pfingstsonntag die Mass of the Celtic Saints von Liam Lawton mit musikalischer Begleitung und Solistin aufführen zu dürfen.

Maja Fluri verliess den Gesangverein Ende Mai. Wir danken ihr für ihren grossen Einsatz, der das Gelingen dieser Höhepunkte ermöglichte, sowie für die vielen abwechslungsreichen und heiteren Proben mit dem Chor und dem Ensemble Tredici. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viele schöne musikalische Momente.

Erika Schmid-Hauser



Der Gesangverein begrüsst Felipe Cattapan als neuen Dirigenten

Der Gesangverein freut sich, Felipe Cattapan willkommen zu heissen. Er trat sein Amt am 15. Mai 2023 an.

Felipe Cattapan wurde in Rio de Janeiro geboren, wo er zunächst Klavier studierte. Anschliessend kam er nach Europa und studierte Orchester- und Chorleitung an renommierten Hochschulen. Seit Jahren ist er als Dirigent von verschiedenen professionellen Orchestern und Chören und als Dozent in der Schweiz tätig. Zudem leitet Felipe Cattapan mit Erfolg und Begeisterung mehrere Laienchöre.

Unser neuer Chorleiter ist auch schriftstellerisch tätig, verheiratet und Vater eines Sohnes.

Margareta Wildhaber



Musikverein Hedingen Neuuniformierung



Eine neue Uniform für den MVH – mit Ihrer Unterstützung!

Ist in Ihrem Kleiderschrank ein Teil zu finden, das 35 Jahre alt ist? Und würden Sie es noch anziehen?

Die Mitglieder des MVH tragen seit 1987 die gleiche Uniform. Abnutzungserscheinungen sind trotz guter Pflege nicht mehr zu übersehen. Vor allem gibt es aber auch für viele Mitglieder die passende Grösse nicht mehr, und Anschaffungen von Einzelstücken sind nicht möglich, da der Stoff nicht mehr erhältlich ist.

Der Verein hat sich deshalb vor einiger Zeit für eine Neuuniformierung entschieden. Nachdem die extra dafür gebildete Uniformen-Kommission nach diversen Sitzungen und Besuchen bei Lieferanten dem Verein zwei Varianten vorgestellt hatte, entschied sich eine klare Mehrheit für eines der beiden Modelle.

Allerdings: Eine komplette Uniform mit Hose, Veston, Hemd, Gilet und Krawatte kostet rund 2'600 Franken. In diesem Betrag enthalten

sind auch Stoffreserven für Uniformen künftiger Mitglieder. Einen wesentlichen Beitrag können wir aus dem über Jahre hinweg angesparten Vereinsvermögen leisten. Dennoch bleiben ca. 30'000 Franken, für die unsere Reserven und die Einnahmen aus Konzerten und Anlässen nicht ausreichen. Hier sind wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand, der ansässigen Unternehmen und der Bevölkerung angewiesen. Also auch auf Ihre Unterstützung!

Unser «Uniformenkässeli» wird uns deshalb in den nächsten Monaten an unsere Auftritte begleiten. Aber selbstverständlich können Sie uns auch jederzeit via Banküberweisung oder Twint unterstützen. Jeder Franken zählt. Wir danken Ihnen für Ihre Grosszügigkeit!

Konto / Zahlbar an
CH83 0027 6276 8144 3040 Q
Musikverein Hedingen
Unterdorfstrasse 13
8908 Hedingen



CHF 20.00

MV Hedingen



Monika Raschle

Unsere nächsten Auftritte:

Sonntag, 11. Juni 2023:

Konzerte in der Kirche und im Festzelt am Musikwochenende in Horgen

Freitag, 23. Juni 2023

(Nur bei trockener Witterung. Verschiebungsdatum: Freitag, 30. Juni 2023)

Sommerkonzert in Zwillikon

Ein Spaziergang oder «es Velotüürli» zum Dorfplatz in Zwillikon, eine Wurst vom Grill und unterhaltsame Musik: Geniessen Sie unser Zwilliker Sommerabendkonzert!

Dienstag, 1. August 2023

Musikalische Umrahmung der Nationalfeier am Hediger Weiher



Frauenverein Hedingen

Vereinsreise

Rheinschlucht «Ruinaulta», Ilanz und Chur, Freitag, 8. September 2023



Gleich drei Höhepunkte erwarten uns auf der diesjährigen Vereinsreise: Mit der Bahn fahren wir durch die spektakuläre, wilde Rheinschlucht «Ruinaulta» nach Ilanz. Eine szenische Führung mit einer Schauspielerin lässt uns in alte Zeiten der ersten Stadt am Rhein eintauchen. Die Ruinaulta erleben wir danach gleich nochmals und fahren bis Chur, wo wir nach dem Mittagessen die älteste Stadt der Schweiz entdecken – entweder auf eigene Faust oder auf einem gemeinsamen Spaziergang.

Besammlng: 6.50 Uhr Bahnhof Hedingen, neben Kiosk (Abfahrt 6.55 Uhr)

Rückkehr: 18.03 Uhr in Hedingen

Kosten: CHF 58.- inkl. Fahrt (Halbtax) und Führung, Twint möglich

Mittagessen: Restaurant Gansplatz, Chur (in der Altstadt)

1) Kleiner Salat, Kalbsbraten, Kartoffelstock, Gemüse

2) Kleiner Salat, Pizokel (vegetarisch, Bündner Spezialität)

beide Menüs je CHF 28.50

Anmeldung: mit Angabe von GA / Halbtax / Vollpreis sowie Menüwahl bis spätestens 24. August 2023 an

Lotti Spalinger, veranstaltungen@frauenvereinhedingen.ch
oder 044 700 27 34

Lotti Spalinger



Jetzt vormerken:

Chilbi Hedingen vom 22. – 24. September 2023

In knapp 16 Wochen ist es wieder so weit – die Chilbi Hedingen freut sich auf euren Besuch und hält einige Attraktionen für euch bereit: Ein freier Fall vom Tower? Eine Runde im Pumptrack drehen? Oder doch lieber gemütlich im Raclette-Stübli oder an einem der Essensstände verweilen? An der diesjährigen Chilbi ist für jeden etwas dabei. Verschiedene Bahnen für Gross und Klein, vielfältige Markt- und Essensstände, ein grosses Festzelt mit Barwagen sowie ein separates Jugendzelt, der Landfrauen-Brunch inklusive musikalischer Unterhaltung und vieles mehr.

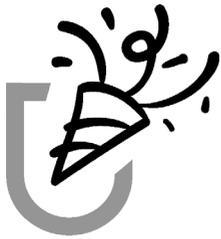
Die Details zum Programm werden ab Juli laufend auf chilbihedingen.ch veröffentlicht.

Ihr möchtet auch Teil des Programms sein? Dann stehen euch folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

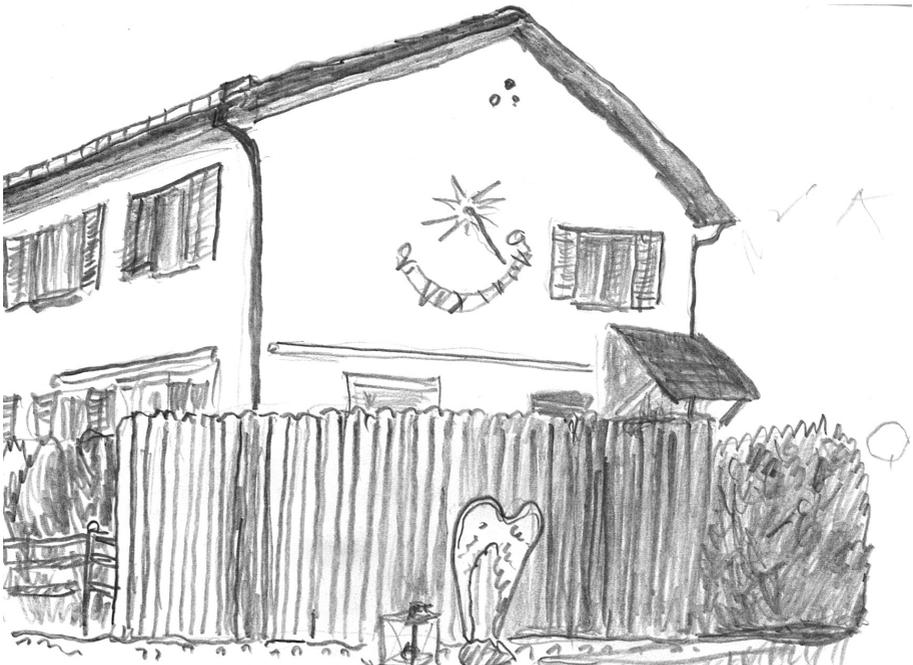
- Betreiben eines Marktstandes (2 Tage inkl. Stromanschluss für CHF 60.–)
-> Anmeldung bis 30. Juni 2023 unter marktstand@chilbihedingen.ch
- Für Vereine/Organisationen: Anbieten einer Attraktion oder Stellen eines Postens an der Chilbi Challenge (Postenlauf)
-> Bei Interesse bis 30. Juni 2023 unter info@chilbihedingen.ch melden

Wir freuen uns auf euren Besuch und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung:
info@chilbihedingen.ch.

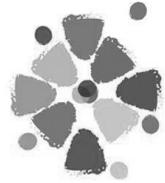
OK Chilbi Hedingen
bestehend aus Vertretungen des Damenturnvereins,
der Vollgashöckler, des Musikvereins und der Gemeinde Hedingen



Hedige *fäschtet*



Integration Hedingen



Wir brauchen Unterstützung

Für was stehen wir

Der Verein Integration Hedingen unterstützt die Geflüchteten mit Wohnsitz in Hedingen bei ihrem Integrationsprozess. Dabei werden die Teilziele «Zukunftsperspektiven schaffen» und «Integration in den ersten Arbeitsmarkt» verfolgt, damit das übergeordnete Ziel «ein autonomes Leben» erreicht werden kann. Wir verstehen Integration als Aufgabe, tragfähige Kooperationen zwischen den Geflüchteten und den Einheimischen zu bilden, von welchen alle profitieren. Dabei setzen wir auf eine gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren wie beispielsweise dem Sozialdienst, der Gemeinde, der Schule, der Bibliothek, der reformierten Kirche sowie diversen Hedingen Vereinen und Unternehmen.

Wir suchen weitere Freiwillige

Im Rahmen der Erhöhung der Asylaufnahmerquote von 0.9% auf 1.3% ergibt sich eine neue Gesamtzahl von 50 geflüchteten Personen für Hedingen. Da es für eine erfolgreiche Integration einerseits die Bereitschaft der Geflüchteten und andererseits die Offenheit und das Engagement der einheimischen Bevölkerung benötigt, sind wir auf der Suche nach weiteren Freiwilligen.

Die Freiwilligen helfen den neu in Hedingen angekommenen Geflüchteten im Integrationsprozess. Sie zeigen zum Beispiel, wie eine Waschmaschine funktioniert oder wo eingekauft und entsorgt werden kann. Sie gehen wöchentlich zu den Geflüchteten nach Hause, bauen Vertrauen auf und unterstützen bei alltäglichen Herausforderungen sowie im Verstehen der hiesigen Kultur, wobei die Integrität der Geflüchteten gewahrt wird. Ausserdem findet regelmässig ein Austausch mit anderen Freiwilligen von Integration Hedingen statt.

Aufgrund der vielen jungen, männlichen Geflüchteten wären männliche Freiwillige wünschenswert, doch auch Frauen sind herzlich willkommen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Rebekka Haller
Präsidentin Integration Hedingen
079 744 21 42
integration-hedingen.ch
integration-hedingen@outlook.com

Einstieg in die Berufsbildung

Vor rund fünf Jahren hat der Bundesrat das Pilotprogramm «Integrationsvorlehre» lanciert. Ziel war es, dass die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt rascher und nachhaltiger gelingt. Die Integrationsvorlehre war vorerst an anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen gerichtet, seit nun zwei Jahren dürfen auch junge Erwachsene ausserhalb des Asylbereichs daran teilnehmen. Im Fokus stehen dabei spät zugewanderte Personen (Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 25 Jahren).

Die Integrationsvorlehre dauert ein Jahr und ist, wie die Berufslehre, dual aufgebaut. Die Teilnehmenden arbeiten in der Regel während drei Tagen pro Woche in einem Betrieb, wo sie praktische Erfahrungen sammeln. Neben dieser praktischen Ausbildung erwerben sie in der Berufsfachschule erste Grundlagen zum Berufsfeld und besuchen Sprachkurse.

Mit dem Ausbildungsbetrieb schliessen sie einen Vorlehrvertrag ab. Optimalerweise kann dieser nach Abschluss der Integrationsvorlehre eine zwei- oder dreijährige Anschlusslehre anbieten.

Im Kanton Zürich wird die Integrationsvorlehre zurzeit in zwölf Berufsfeldern angeboten. Interessierte Personen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Vorab ist daher eine Potenzialabklärung in einem Berufsinformationszentrum nötig.



Erfolgsgeschichte aus Hedingen

Taher Heskó ist im Jahr 2015 in die Schweiz geflüchtet. Er ist kurdischer Herkunft, heute 28 Jahre alt und lebt seit sieben Jahren in Hedingen. Im Jahr 2019 erhielt er die Möglichkeit bei der Stiftung zur Weid in Rossau die Integrationsvorlehre im Bereich Gastronomie zu absolvieren. Im Anschluss konnte er mit der zweijährigen Ausbildung zum Küchenangestellten EBA beginnen. Dank seinem Durchhaltewillen, der Unterstützung seiner Berufsbildnerin wie auch der für ihn so wertvollen, privaten Begleitung von Marianne Haller steht Taher heute kurz vor seinem Lehrabschluss.

Integration Hedingen hat Taher Heskó kurz befragt:

Sara: Wie kam es dazu, dass du eine Integrationsvorlehre gemacht hast?

Taher: Kochen ist eine Leidenschaft von mir. Daher war es mein Wunsch im Gastronomiebereich arbeiten zu können. Das Sozialamt wies mich auf die Möglichkeit einer Integrationsvorlehre hin und unterstützte mich dabei, einen entsprechenden Ausbildungsbetrieb zu finden. Mir wurde gesagt, dass ein Ausbildungsabschluss in der Schweiz wichtig sei.

Sara: Was waren deine grössten Herausforderungen während deiner gesamten Ausbildungszeit?

Taher: Die sprachliche Barriere wie auch das ganze Schweizer System kennenzulernen, zu verstehen und umzusetzen, war sehr schwierig für mich. Lieber hätte ich einfach nur gearbeitet, als noch zusätzlich die Berufsschule besuchen zu müssen. Aufgrund meiner schulischen Schwierigkeiten musste ich das erste Lehrjahr nochmals wiederholen. Während der Berufslehre bereitete mir ausserdem die finanzielle Situation grosse Mühe.

Sara: Welche Pläne hast du nach der Lehre?

Taher: Zuerst hoffe ich, den Lehrabschluss erfolgreich zu bestehen. Anschliessend werde ich mir einen Job suchen. Was und wo ist noch offen. Ich freue mich darauf, bald mehr Geld verdienen zu können.

Sara Stuckert



Das Parfait (Dessert) war prüfungsrelevant und hat Taher selber gemacht.



Patient Nummer 1: Igel „Isidor“ (Anja Kutter)

Eine neue Igelstation fürs Knonauer Amt

Im Knonauer Amt werden jedes Jahr dutzende kranke oder schwache Igel gefunden. Seit Mitte März kümmert sich nun die neue Igelstation Säuliamt um solche Fälle. Sie befindet sich in Hedingen und wurde von über 20 Ehrenamtlichen aufgebaut, so auch von Leuten aus dem Dorf. Auch einige Firmen aus unserer Gemeinde unterstützen die neue Station.

„Wir können rund 100 Igel oder mehr pro Jahr aufnehmen“, erklärt die Stationsleiterin Edith Stöckli, die wie alle anderen Mitarbeitenden zu 100 % ehrenamtlich tätig ist und in Hedingen wohnt. „Ein kranker Igel ist im Durchschnitt etwa während vier Wochen auf der Station.“ Das Ziel sei es immer, die Igel so bald als möglich wieder auszuwildern. Die Liste der Krankheiten, die ein Igel haben kann, ist lang. Meist haben die Tiere Lungen- oder Darmparasiten, die sie stark schwächen können. Solche schwachen Tiere haben oft auch viele Hautparasiten wie Zecken, Flöhe oder Milben. „Wer einen Igel findet, der krank aussieht oder sich nicht einkugelt, sollte uns anrufen“, sagt Edith Stöckli. Dasselbe gilt für apathische, torkelnde oder sehr magere Tiere. Die Igel-Telefonnummer ist nur zu gewissen Zeiten besetzt, man kann aber auch ein Igel-Formular auf der Website der Pflegestation ausfüllen, das rasch beantwortet wird. „Was in der Zwischenzeit gemacht werden kann, bis sich die Igelstation um den stacheligen Pflegling kümmert, steht auf unserer Website“, ergänzt Edith Stöckli.

Viele Kenntnisse nötig

Doch was, wenn ein Igel hinkt oder stark verletzt ist? „Leider können wir Igel nicht operieren“, sagt Edith Stöckli. „Solche Fälle müssen daher zum Tierarzt gebracht werden.“ Was die Igelstation hingegen kann, ist Medikamente spritzen oder auch den Kot auf Parasiten untersuchen. Denn es ist wichtig, dass die genaue Krankheit bekannt ist, bevor Medikamente verabreicht werden. Die Ehrenamtlichen haben die umfangreichen Kenntnisse, die es zum Aufpäppeln der Igel braucht, in einer Ausbildungsphase vor der Eröffnung der Station erworben. Sie besuchten einen Theoriekurs und erlernten die Praxis in der Igelstation Arni, in der sie mithelfen konnten.

Die Igelstation Arni ist nun geschlossen, die neue Igelstation Säuliamt ist daher momentan die einzige in der näheren Umgebung. Im Hintergrund ist ein neu gegründeter Verein tätig. Das Jahresbudget im ersten Jahr beträgt etwa 30'000 Franken, danach reduziert es sich auf 20'000 Franken pro Jahr. Gedeckt wird es durch Sponsoring durch lokale Firmen, durch Spendengelder und durch Gönnerschaften. „Wir konnten bereits 200 Gönnerinnen und Gönner finden, wofür wir äusserst dankbar sind“, erzählt Edith Stöckli. „Nun bräuchten wir noch etwa 100 weitere, um das ambitionierte Ziel von 300 Gönnerinnen und Gönner zu erreichen.“ Pro Jahr kostet eine Gönnerschaft 50 Franken (Familien 80 Franken). Wer die Igelstation unterstützen möchte, kann sich auf der Website igelstation-saeuliamt.ch anmelden.

Igel leben in unserer Nachbarschaft

Der Igelstation ist es auch ein grosses Anliegen, für igel- bzw. naturfreundliche Gärten zu werben. Denn die Igel sind keineswegs Waldtiere, wie viele Leute glauben, sondern sie kommen hauptsächlich im Siedlungsraum und im naturnahen, reich strukturierten Kulturland vor. Dort gehen sie in der Nacht auf Nahrungssuche und versuchen kleine Tiere wie Würmer, Insekten oder Spinnen aufzuspüren. Auch Schnecken vertilgen sie, wenn sie nichts Besseres finden. Wer den Igeln helfen möchte, bepflanzt den Garten am besten mit einheimischen Sträuchern und Bäumen, sät Blumenwiesen an und lässt „verwilderte“ Ecken entstehen. Besonders wertvoll sind Ast- und Laubhaufen, liegendes und stehendes Totholz, offener Kompost oder auch Trockensteinmauern und Biotope. Exotische Pflanzen wie Kirschlorbeer oder Thuja und gezüchtete Gartenpflanzen hingegen bringen der Natur nicht viel.

Ein letzter Ratschlag der Igelstation an die Gartenbesitzenden: Schaffen Sie Durchschlüpfe durch den Zaun, damit die Tiere überhaupt in den Garten gelangen können. Entschärfen Sie Wildtierfallen aller Art, z. B. mit einer Ausstiegshilfe aus dem Gartenteich.

Seien Sie vorsichtig im Umgang mit dem Fadenmäher und lassen Sie Rasenroboter nur bei Tageslicht laufen, beide können zu schweren Verletzungen führen. Und füttern Sie die Wildtiere nicht. „Eine saubere Schale Wasser hingegen kann man jederzeit bereitstellen“, so Edith Stöckli.

Website der Igelstation mit allen Informationen: igelstation-saeuliamt.ch

Hauptsponsor der Igelstation ist die Clientis Sparcassa 1816. projekt1816.ch

Vorstand Igelstation Säuliamt



Kanton Zürich
Bildungsdirektion



**Amt für Jugend und
Berufsberatung**

Kantonaler Elternbildungstag

Samstag, 17. Juni 2023, 8.30 – 13.45 Uhr
Alte Kaserne Winterthur

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Der Psychologe und renommierte Bindungsexperte Prof. Dr. Guy Bodenmann erläutert im Hauptreferat die diversen Voraussetzungen für die Entwicklung sicherer Bindungen. Im Anschluss können die teilnehmenden Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Nein sagen», «Stress-Bewältigung» oder «Selbstfürsorge».

Der Elternbildungstag findet am Samstag, 17. Juni 2023, von 8.30 - 13.45 Uhr, im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur statt.

Die Kosten betragen in diesem Jahr im Rahmen des 10-Jahre-Jubiläums der Geschäftsstelle Elternbildung CHF 25.– pro Person oder CHF 45.– pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung (CHF 10.– pro Kind).

Unter zh.ch/elternbildungstag finden Sie mehr Informationen sowie die Angaben zur Anmeldung.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme; Anmeldeschluss ist am 5. Juni 2023.

Susanne Schützelhofer
Geschäftsstelle Elternbildung

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER



Ein neues Gesicht in der Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen

Seit rund zehn Jahren unterstützt die Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks Affoltern in allen Lebenslagen. Im Fokus stehen oft Fragen rund ums Älterwerden, die Tür steht jedoch Menschen jeden Alters offen. Vor einem Jahr hat **Alinka Rüdin** diese verantwortungsvolle Stelle bei Pro Senectute Kanton Zürich angetreten.

Wie will ich im Alter wohnen? Kann ich mir meine gewünschte Betreuung im Alter leisten?

Welche Möglichkeiten für die Betreuung zu Hause gibt es überhaupt? Allen, die diese und weitere Fragen rund ums Älterwerden beschäftigen, hilft Alinka Rüdin in der Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen Bezirk Affoltern weiter.

Im April 2022 hat sie diese 40%-Stelle bei Pro Senectute Kanton Zürich übernommen und sieht ein klares Ziel vor Augen: „Ich möchte den Menschen mit meiner Beratung Perspektiven aufzeigen und sie dabei unterstützen, ihr Leben im Alter möglichst selbstbestimmt zu planen und nach ihren Wünschen zu gestalten.“ Entweder ist dies im Rahmen einer kurzen Erstberatung möglich, oder die Ratsuchenden werden an die richtigen Stellen verwiesen. Wenn erforderlich, leistet sie auch Unterstützung bei der Vermittlung von Pflegebetten.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe bringt Alinka Rüdin ein breites Fachwissen mit. Als Aktivierungsfachfrau HF war sie in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen tätig und schloss berufsbegleitend den Master in sozialer Gerontologie ab. Seit 2019 unterrichtet sie an der Juventus Schule Zürich und Spitex Zürich im Fachbereich Demenz, Validation und Krisenkommunikation.

Auch das Knonaueramt ist für sie nichts Neues. „Mit der Leitung der Beratungsstelle Bezirk Affoltern kehre ich quasi an die Anfänge meiner Berufslaufbahn zurück“, sagt die Fachfrau mit einem Schmunzeln. Ihre erste Ausbildung als Innenausbauzeichnerin schloss sie bei der Schneebeli AG in Ottenbach ab. „Durch Freunde und Freizeitaktivitäten bin ich dem Knonaueramt stets treu geblieben“, erzählt sie weiter.

Die vielen Facetten des Älterwerdens

Zusätzlich zur Beratungstätigkeit initiiert Alinka Rüdin für Pro Senectute Kanton Zürich Projekte, die sie gemeinsam mit den Menschen vor Ort in den Gemeinden entwickelt. „Hier wird sich vor allem die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen in den Ortsvertretungen von Pro Senectute Kanton Zürich bewähren. Sie sind in den Gemeinden gut verankert und vernetzt“, erklärt sie. Die Abwechslung von Beratung und aktiver Mitgestaltung in den Gemeinden liegt Alinka Rüdin sehr: „So komme ich mit allen Facetten des Älterwerdens in Kontakt und leiste einen Beitrag für mehr Lebensqualität im Alter für die Einwohnerinnen und Einwohner im Knonaueramt.“

Weitere Informationen

Die Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen Bezirk Affoltern besteht seit 2012. Geführt wird sie durch die gemeinnützige Stiftung Pro Senectute Kanton Zürich im Auftrag der Gemeinden Aeugst, Bonstetten, Hausen, Hedingen, Kappel, Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil, Stallikon und Wettswil. Für Einwohnerinnen und Einwohner dieser 13 Gemeinden ist sie die offizielle Anlaufstelle für Beratungen zu Fragen rund ums Alter und die Gesundheit. Die Stadt Affoltern führt eine eigene Informations- und Anlaufstelle.

Die Arbeitstage von Alinka Rüdin sind Dienstag, Donnerstag und Freitag. Erreichbar ist sie

- telefonisch unter 044 760 19 00 oder
- per E-Mail an beratungsstelle.affoltern@pszh.ch.

Sibylle Lagler



Was wir schon immer wissen wollten über ...

Tekle Tewelde

Wissen Sie noch, warum Eduard Schoch dieses Interview wünschte?

DZ: Stellen Sie sich bitte vor.

Tekle Tewelde: Ich bin 1982 in Eritrea geboren, dort zur Schule gegangen und habe an der Universität studierte.

Eritrea löste sich 1991 von Äthiopien, sieben Jahre später kam es zum Krieg zwischen den beiden Ländern. Einer meiner Brüder starb in diesem Krieg. Ich bekam ein politisches Problem mit der Regierung, die ja eine Diktatur ist. Deswegen kam ich ins Gefängnis. 2011 konnte ich in den Sudan flüchten. Drei Monate später folgte meine Frau mit den beiden Kindern. Dort blieben wir etwa ein Jahr lang, bis mein Bruder, der in St. Gallen wohnt, uns ein Asylvisum verschaffen konnte. Zuerst



mussten wir zwei Wochen in Kreuzlingen bleiben. Ich konnte erst nur ein deutsches Wort: Nacht, weil das ähnlich wie auf Englisch ist. Doch bald lernte ich mehr von einem Mädchen, das dort lebte. Dann kam ich nach Oerlikon ins Durchgangszentrum, wo wieder geprüft wurde, ob ich eine Aufenthaltsbewilligung N bekomme. Ich hatte alle Dokumente meines Gefängnisaufenthalts dabei. Im Dezember 2012 wurden wir nach Hedingen überwiesen, das heisst, wir kamen mit dem Zug hierher, unsere Sachen brachte ein kleiner Bus, aber niemand wusste, wo die Wohnung ist. Zum Glück half uns ein Junge mit dem Handy weiter, und wir zogen neben Schochs ein. Im März war meine Frau wieder schwanger und hatte Probleme und sollte dringend ins Spital. Da sind wir Herrn Schoch begegnet, der uns ins Spital brachte. So haben wir uns kennen gelernt. Am 28. August 2014 bekamen wir die Aufenthaltsbewilligung B, damit konnte ich eine Mechaniker-Lehrstelle bei Schweizer antreten und eine Wohnung suchen. Dabei half uns Familie Wernli, deren Sohn mit unserem Sohn in die Schule ging.

DZ: Was ist Ihnen im Leben wichtig?

Tekle Tewelde: An erster Stelle ist Sicherheit. Ich will sicher leben, ich möchte nicht Angst vor Militär oder so etwas haben. Ich kann mich frei bewegen. Ich schätze diese

Freiheit sehr.

DZ: Was gefällt Ihnen in Hedingen?

Tekle Tewelde: Ich habe erlebt, wie die Leute auf uns zugekommen sind. Normalerweise geht man auf die Leute zu, ich gehe auf dich zu und bitte dich um etwas. Aber hier haben wir erlebt, wie eine Frau zu uns gekommen ist und uns Kinderkleider offeriert hat, als sie von der Geburt von Rufta erfahren hat. Sie konnte kein Englisch und wir nur wenig Deutsch. Aber irgendwie haben wir uns verständigt. Inzwischen hat sich das geändert, wir verständigen uns besser, und wir können nun auf die Leute zugehen, wir sind vernetzt. Meine Frau ist im Kulturtreff Hedingen, und so haben wir an einem Anlass gekocht. Jetzt ist Hedingen zu unserer zweiten Heimat geworden.

DZ: Was bedeutet Ihnen Heimat?

Tekle Tewelde: Wenn es um Freiheit geht, ist die Schweiz meine Heimat. Aber die Kultur ist und bleibt die von Eritrea. In Eritrea und Äthiopien hat man die gleiche Kultur und den gleichen Glauben: Wir sind Christen. Unsere Kinder sind schon mehr, sowohl in Sprache und Kultur, in der Schweiz angekommen.

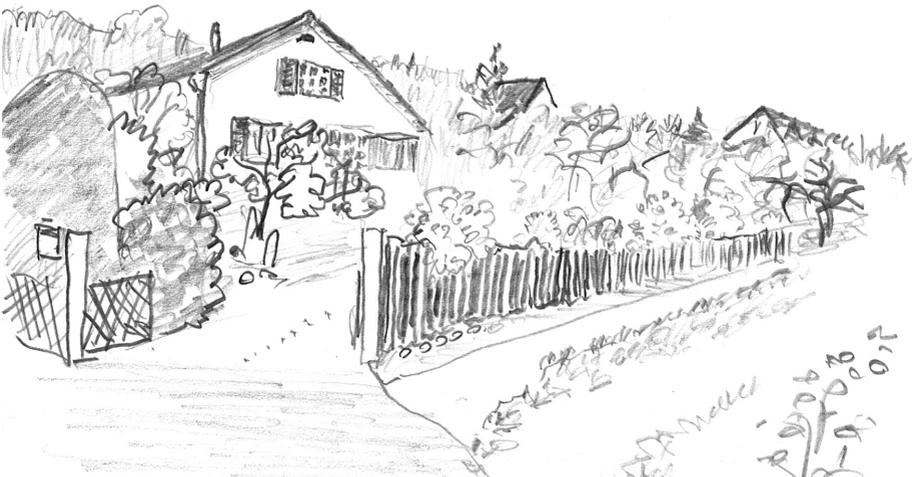
DZ: Gibt es etwas in Hedingen, das Sie ändern würden?

Tekle Tewelde: Nein, ich habe gar keine Wünsche. Ich bin zufrieden.

DZ: Von wem möchten Sie als nächstes in der Dorfzeitung lesen und warum?

Tekle Tewelde: Wenn ich darf, würde ich gerne Samuel Brhane vorschlagen.

Interview: Mark Lehner





Leonhard Grimmer
Arnistrasse 17

zum 80. Geburtstag
am 2. Juli 2023

Ferdinand Bauer
Arnistrasse 33

zum 91. Geburtstag
am 1. August 2023

Kurt Bucher
Zwillikerstrasse 38A

zum 80. Geburtstag
am 22. August 2023

Kurt Hunn
Alte Affolternstrasse 3

zum 80. Geburtstag
am 14. September 2023

Hedwig Gmür
Zürcherstrasse 59

zum 90. Geburtstag
am 30. September 2023

Berta & Martin Kehrer
Sunnemattstrasse 44

zum 50. Hochzeitstag
am 3. Juli 2023

Erika & Markus Schmid
Mühlerainstrasse 20

zum 50. Hochzeitstag
am 24. August 2023

Ruth & Manfred Berini
Affolternstrasse 11

zum 50. Hochzeitstag
am 31. August 2023

Emma & Bruno Weber
Lettenackerstrasse 13

zum 60. Hochzeitstag
am 7. September 2023

Bilderrätsel

Einige unserer Leserinnen und Leser haben die gesuchte Gestalt in der Wiese unterhalb der alten Affolternstrasse aufgespürt.

Wir danken Jolanda Kneubühl, Jeanette Bourguignon, Doris Bandera, Lotti Spalinger, Ruth Ochsner, Rolf Studer, Verena Heusi und Jacky Spillmann für die sachdienlichen Hinweise.



Das neue Foto stammt von Gioia Oliveri. Sie hat es im Herbst 2022 aufgenommen, und wir möchten gerne wissen, wo.

Schreiben Sie uns die Lösung bis zum nächsten Redaktionsschluss am 21. August 2023.

Sa	3. Juni	Altpapiersammlung
So	4. Juni	Konfirmationen, 10.00 Uhr, Kirche
Mi	7. Juni	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
Do	8. Juni	Gemeindeversammlung, 19.00 Uhr, Schachensaal
So	11. Juni	Konfirmationen, 10.00 Uhr, Kirche
Di	13. Juni	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi	14. Juni	Buchstart in der Bibliothek, 9.30-10.00 Uhr
Sa	17. Juni	Energietag Hedingen
Sa	17. Juni	Hedingen persönlich mit Claudia Kalbermatter, 10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	21. Juni	Geschichtentaxi/Storytelling in English, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Mi	21. Juni	Velogruppe 60+: Sihlmätteli
Fr	23. Juni	Kino für Kinder und Jugendliche, 19.00 Uhr, Bibliothek
Fr	23. Juni	MVH: Sommerkonzert in Zwillikon (Verschiebedatum: Fr 30. Juni)
Mi	27. Juni	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Do	29. Juni	Velogruppe 60+: Zuger Alpli
Fr	30. Juni	Bücherabend, 20.00-21.00 Uhr, Bibliothek
So	2. Juli	Gottesdienst im Frohmoos, 10.00 Uhr
Mi	5. Juli	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
So	9. Juli	Gottesdienst mit Jugendlichen für jung und alt, 19.00 Uhr, Kirche
Mo	10. Juli	Sonderabfallsammlung, Sammelstelle
Di	11. Juli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi	12. Juli	Buchstart in der Bibliothek, 9.30-10.00 Uhr
Mi	12. Juli	Velogruppe 60+: Limmattal/Guldiberg
15. Juli -	20. August	Sommerferien
Di	25. Juli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Di	1. August	Bundesfeier am Weiher
Di	8. August	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi	9. August	Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
So	20. August	Familiengottesdienst zur Schuleröffnung, 10.00 Uhr, Kirche
Di	22. August	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Do	24. August	Velogruppe 60+: Mellingen
Sa	26. August	Altpapiersammlung
So	27. August	Abendgottesdienst mit Orgelmusik aus verschiedenen Jahrhunderten, 19.00 Uhr, Kirche

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vorwärts blättern.

DORFKALENDER

- Fr 1. September Kino für Kinder und Jugendliche, 19.00 Uhr, Bibliothek
Di 5. September Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi 6. September Wanderung der Wandergruppe des Frauenvereins
Fr 8. September Frauenvereinsreise
Mi 13. September Buchstart in der Bibliothek, 9.30-10.00 Uhr
Fr 15. September CleanUpDay, 13.30-15.30 Uhr, Entsorgungsstelle
So 17. September Ökumenischer Bettags-Gottesdienst am Weiher,
11.00 Uhr
Di 19. September Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi 20. September Geschichtentaxi, Bibliothek, 14.30-15.15 Uhr
Mi 20. September Velogruppe 60+: Hämikerberg
Fr 22. - So 24. September Chilbi-Wochenende

Zum Vormerken:

- Fr 29. September Kino für Kinder und Jugendliche, 19.00 Uhr, Bibliothek
Do 5. Oktober Frauenverein: Kinoabend «Monsieur Claude und sein
grosses Fest»

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite zurück blättern.

